

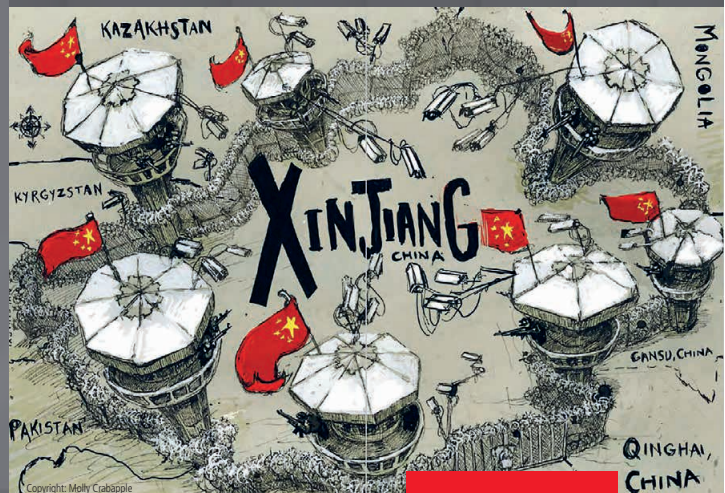
Konferenz zur Menschenrechtspreisverleihung

Kontrollpolitik, Re-Ideologisierung, Assimilierung
Zur Menschenrechtslage in Xinjiang, China

19.–20.05.2022

Der Internationale Nürnberger Menschenrechtspreis wird am 15. Mai 2022 an die Ärztin und ehemalige Vorschulleiterin Sayragul Sauytbay verliehen. Sie hat als Augenzeugin mit Berichten über die Zustände in Straf- und Umerziehungslagern in der chinesischen Region Xinjiang Aufsehen erregt. Während die Volksrepublik China auf derartige Vorwürfe stets mit klarer Zurückweisung reagiert, formiert sich weltweit Kritik an den Menschenrechtsverletzungen des Parteistaats.

In der Konferenz, die als Begleitprogramm zum Nürnberger Menschenrechtspreis organisiert wird, richten Expert*innen den Blick auf die aktuelle Menschenrechtslage in der Region Xinjiang. Dabei werden Hintergründe erläutert sowie die Frage nach der moralischen und rechtlichen Verantwortung internationaler Unternehmen gestellt. Menschenrechte sind keine innere Angelegenheit der jeweiligen Staaten – Wo verlaufen die roten Linien?



Programm

Donnerstag, 19. Mai 2022

Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg

18.00 Uhr

Vortrag: Chinas Xinjiang-Politik im Kontext der Menschenrechte
Chinas Regierung sieht sich für ihr Vorgehen gegenüber vorwiegend muslimischen ethnischen Gruppen in der Autonomen Region der Uiguren Xinjiang heftigen Vorwürfen ausgesetzt. Die Anschuldigungen beziehen sich auf Umerziehungslager, Unterdrückung des Islam, Zwangsarbeit, Zwangssterilisation und weitere Menschenrechtsverletzungen. Chinas Regierung setzt dem ein eigenes Menschenrechtsverständnis entgegen und verweist auf Terrorismus- bzw. Extremismusbekämpfung und Armutsbeseitigung. Der Vortrag beleuchtet und analysiert die Sachlage.
Referent: Prof. Dr. Björn Alpermann, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Moderation: Dr. Rainer Huhle, Nürnberger Menschenrechtszentrum

Freitag, 20. Mai 2022

Haus Eckstein (Burgstraße 1–3, 90403 Nürnberg)

13.00 Uhr

Begrüßung
Marcus König, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Videobotschaft: Sayragul Sauytbay (Menschenrechtspreisträgerin)

13.15 Uhr

Konferenzeinführung
Xinjiang und internationale Menschenrechtspolitik
Prof. Dr. Katrin Kinzelbach, FAU Erlangen-Nürnberg

13.30 Uhr

Panel I: Eine menschenrechtliche Einordnung
Prof. Dr. Eva Pils, King's College London
Dr. Alexandra Kaiser, FAU Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Dr. hc Heiner Bielefeldt, FAU Erlangen-Nürnberg
Moderation: Prof. Dr. Michael Krennerich, Nürnberger Menschenrechtszentrum

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Panel II: Globale Wirtschaft und Menschenrechte – ein Spannungsfeld
Miriam Saage-Maaß, ECCHR (European Center for Constitutional and Human Rights)
Prof. Dr. Markus Krajewski, FAU Erlangen-Nürnberg
Moderation: Helga Riedl, Menschenrechtsbüro Stadt Nürnberg

17.00 Uhr

Abschließende Bemerkungen
Martina Mittenhuber, Leiterin des Menschenrechtsbüros

17.15 Uhr

Abendsnack und Talking Tables
Austausch mit den Expert*innen

Hinweise:

Wir erbitten Ihre Anmeldung mit Name, evtl. Organisation, Postanschrift bis spätestens 13. Mai 2022 an menschenrechtsbuero@stadt.nuernberg.de oder telefonisch unter 0911-231/5029.

Bitte geben Sie an, ob Sie nur am Donnerstag oder an beiden Tagen teilnehmen.

Die Konferenz ist kostenfrei.

Bei Bedarf stellen wir Gebärdensprachdolmetscher*innen zur Verfügung. Bitte geben Sie dies bei der Anmeldung, spätestens jedoch bis zum 9. Mai an.

Veranstalter*innen

